

Hoch tue dich auf, Jerusalems Tor

T.: aus "Herz-Mariä-Blüthen", Würzburg 1878

M.: aus "The St. Gregory Hymnal", Philadelphia 1922 nach einem ital. Gesangbuch

The musical notation consists of four staves of music in common time (indicated by 'C') and G clef. The lyrics are written below each staff, aligned with the notes. The first staff starts with 'Hoch tu - e dich auf,' followed by 'Je - ru - sa - lems Tor,'. The second staff continues with 'ihr Hal - len des Tem - pels, seid fest - lich be - reit!'. The third staff begins with 'Von Na - za - reth stei - get zu euch em - por'. The fourth staff concludes with 'die La - de des Bun - des, die Fül - le der Zeit!'.

2. Wo stand denn der duftenden Zeder Pracht,
die unverweslich den Stoff ihr lieh?
Wo grub man das Gold aus welchem Schacht,
zum schmückenden Kranz, zur Bekleidung für sie?
3. Die Zeder beschattete Judas Zelt,
des Sängerkönigs geweihter Stamm;
das Gold ist das reinste wohl auf der Welt,
ist lauterste Gnade vom Gotteslamm.
4. Schau, betend gehen zum Tore ein
die Mutter betagt, der Vater greis
mit ihnen das einzige Töchterlein,
der alternden Tage spätblühendes Reis.
5. Sanft zieht es nach vorne der Eltern Hand,
froh schlägt ihm das Herzchen in kindlicher Brust,
das reinste Auge ist zugewandt
der Zinne des Tempels mit heiliger Lust.
6. Hoch tue dich auf, du geweihtes Tor,
ihr Hallen des Tempels, seid festlich bereit!
Von Nazareth steiget zu euch empor
die Lade des Bundes der Fülle der Zeit.

Hoch tue dich auf, Jerusalems Tor

7. Sie knieen im Vorhof mit heiligem Drang,
bei Vater und Mutter das Mägdelein kniet;
im Heiligtum tönet der Opfergesang,
der Duft des Opfers gen Himmel zieht.
8. Wie ernst wird die Kleine, wie lauscht sie entzückt!
Wie dünkt ihr das alles so wonnesam!
Voll Huld auf den Liebling der Ewige blickt
vom Altar, wo er das Opfer nahm.
9. Hoch tue dich auf, du geweihtes Tor,
ihr Hallen des Tempels, seid festlich bereit!
Von Nazareth stieg zu euch empor
die Lade des Bundes der Fülle der Zeit.
10. Und vor dem Priester stehet das Kind;
die greisen Eltern sprechen es aus:
Sie opfern das Mägdelein, so innig gemitnt,
zum Dienste in Gottes heiligem Haus.
11. "Wie heißest du?" fraget der Priester mild.
"Maria!" flüstert bescheiden ihr Mund.
"Und bist du dem Herrn dich zu opfern gewillt?
Mag schließen dein Herz mit dem Herrn einen Bund?"
12. Da färbt sich die Wange wie Opferglut,
wie Frühtau schimmert der Augenstern,
da kindlich sie nickt und den Wahlspruch tut:
"Ich bitte darum, zu gehören dem Herrn!"
13. Da legt auf das Haupt ihr der Priester die Hand
und weihte das Opfer, im Herzen gerührt,
indess' ungesehn' ihr ein Engel band
die Opferbinde mit Kreuzen geziert.
14. Nun schließe dich froh, du geweihtes Tor!
Bewahre dem Herrn, was dem Herrn sich geweiht,
das Opfer, das Kind, das Jehova erkör
zur Lade des Bundes der Fülle der Zeit.
15. Nun fei're dein Opfer, gesegnetes Kind!
Nun harre des Bundes im heiligen Zelt,
du heilige Arche! Zu dämmern beginnt
die Zeit, wo du aufnimmst das Heil der Welt.